Atelier Eberhard Krüger

Der Name Komptendorf ist mit dem Namen Eberhard Krüger eng verbunden. Er wurde am 10. Februar 1950 in seinem Heimatdorf geboren.

1979 begann er mit der Malerei und erlernte das künstlerische Handwerk bei verschiedenen Malern der Region, darunter Gerhard Knabe, Ulrich Richter, Hans Scheuerecker und Rudolf Sittner.

Neben der Malerei widmete sich Krüger auch der Grafik und der Bildhauerei und experimentierte mit verschiedenen Materialien, unter anderem Stein und Holz.

Zahlreiche seiner Bilder und Skulpturen befinden sich in privaten Sammlungen von Warschau bis Hardford (USA). Daneben werden seine Werke immer wieder in der Region ausgestellt.

Skulptur
"Der Schatten in ihr"
2009, Eiche, Höhe 183 cm

Skulpturen im Garten des Künstlers

Ein weiteres Betätigungsfeld fand Eberhard Krüger in der sogenannten Land Art. Bei dieser Strömung der bildenden Kunst werden durch Eingriffe in eine Landschaft ortsspezifische und meist vergängliche Kunstwerke geschaffen.

1995 nahm Krüger an der III. Europa-Biennale teil. Die Land-Art-Biennale fand im Tagebau Greifenhain statt.

"Zwei Biennalen 1993 und 1995 hinterließen 23 Objekte, deren Schicksal es sein sollte, sich von der Zeit und der Natur überwältigen zu lassen. Die Mehrzahl ist bereits verschwunden, da verwitternde Materialien benutzt oder eine Aufstellung im mittlerweile zum See verwandelten Tagebau-Restloch gewählt wurde. Andere sind noch auffindbar, jedoch nach 25 Jahren von neuem Leben überwachsen."
(https://www.pritzen.de/pritzen.landschaft/biennale.landart)

Gemälde "Beschirmt"
2018, Öl/Leinwand 80x100cm

Krügers Beitrag zur III. Europa-Biennale, 1995 im Tagebau Greifenhain, "Der grüne Dom", wurde mit einem Sonderpreis gewürdigt.

Rechts:
Das Kunstwerk ca. 2020 (Foto: Detlef Hecht).

*Quellen:
*Website: www.eberhard.g.krueger.uschner.com/.
*Gespräche mit Eberhard Krüger, 2022.
*Website: https://www.pritzen.de/pritzen.landschaft/biennale.landart.

Plakat online:
https://komptendorf.metaccount.de